



Leibniz-Institut für Meereswissenschaften
an der Universität Kiel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Tel: +49 431 600-2802
Gebäude Ostufer Fax: +49 431 600-2805
Wischhofstraße 1-3 presse@ifm-geomar.de
24148 Kiel www.ifm-geomar.de



semi

Der Abdruck der Pressemitteilung ist honorarfrei unter Nennung der Quelle. Um die Zusendung eines Belegexemplars wird gebeten.

Das Leibniz-Institut für Meereswissenschaften ist Mitglied der

mussten, ein Drehbuch zu schreiben und ein Video zu drehen. Aber spätestens wenn es dann ans Kreative ging und sie loslegen durften, hat es allen sehr viel Spaß gemacht“.

Auch aus Sicht der SFB erreicht das Projekt seine Ziele: „Videos fürs Internet sind bei Jugendlichen unheimlich beliebt, wie man an Plattformen wie YouTube sehen kann. Deshalb ist das Interesse an unseren Angeboten groß. Gleichzeitig konnten wir viele Jugendliche für Themen der Meeresforschung interessieren. In der Schule kommt das Thema leider sehr kurz“, sagt Dr. Soria-Dengg, „vielleicht können wir auf diesem Wege sogar den einen oder die andere für ein Studium im Bereich der Meereswissenschaften begeistern.“ Auf der anderen Seite mache es den beteiligten Wissenschaftlern sehr viel Spaß, ihre Arbeit zu erklären und Wissen weiterzugeben. Und gleichzeitig ist ein Online-Portal entstanden, auf dem sich jeder über die Arbeiten der Kieler Meeresforscher informieren kann. Besucher der Internetseite können sich die Videos sogar ganz legal herunterladen. So ist sichergestellt, dass Schüler und Lehrer die Clips für eigene Zwecke wie Unterrichtsvorbereitungen oder Referate jederzeit nutzen können.

Der Sonderforschungsbereich 574 läuft im kommenden Jahr planmäßig aus, und aktuell entscheidet sich, ob die Deutsche Forschungsgemeinschaft den Sonderforschungsbereich 754 nach einer erfolgreichen ersten Phase für weitere vier Jahre fördert. „Wenn es weiter geht, möchten wir auch die Schülerprojekte weiterführen“, betont Dr. Joachim Dengg. Dann sollen die Erfahrungen aus den bisherigen Projekten helfen, die Vermittlung der Forschungsthemen noch weiter zu verbessern. „Wir haben uns sehr genau angesehen, wo es noch Probleme gab. Zum Beispiel waren einige der Projekte zu kurz angelegt, um den Schülern komplizierte Sachverhalte wirklich erklären zu können und dann auch noch einen guten Film darüber zu drehen“, erklärt Dr. Dengg. Mehr Zeit für jedes Projekt und damit eine noch bessere Vermittlung der Inhalte sind deshalb das Ziel für die nächste Phase. „Alle Ergebnisse dieser Arbeit können Interessierte bei ‚Meeresforschung für Mich‘ abrufen“, ergänzt Dr. Soria-Dengg.

Links:

<https://sfb-outreach.ifm-geomar.de> Das Portal „Meeresforschung für Mich“

Hintergrundinformationen: Die Sonderforschungsbereiche 574 und 754

Der Sonderforschungsbereich 574 „Fluide und Volatile in Subduktionszonen: Klima-Rückkopplungen und Auslösemechanismen von Naturkatastrophen“, der im Jahr 2001 an der Christian-Albrechts Universität zu Kiel und dem IFM-GEOMAR eingerichtet wurde, hat zum Ziel, die Prozesse beim Abtauchen von Erdplatten besser zu verstehen, um auf dieser Basis bessere Risikoabschätzungen für die damit verbundenen Naturgefahren wie Erdbeben oder Vulkanismus sowie den Einfluss auf unser Klima zu ermöglichen. Der SFB wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert und ist in seiner dritten Phase von 2008 bis 2012 bewilligt.

Der Kieler Sonderforschungsbereich (SFB) 754 „Klima – biogeochemische Wechselwirkungen im tropischen Ozean“ wurde im Januar 2008 als Kooperation des Leibniz-Instituts für Meereswissenschaften (IFM-GEOMAR) und der Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Kiel eingerichtet. Zu den Hauptfragen des Großprojektes gehört, wie sich die weltweiten Sauerstoffminimumzonen bei fortschreitendem Klimawandel verhalten. Der SFB wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert und ist in seiner ersten Phase von 2008 bis 2011 bewilligt.

Bildmaterial:

Unter www.ifm-geomar.de/presse steht Bildmaterial zum Download bereit.

Ansprechpartner:

Dr. Joachim Dengg, Tel. 0431 600-4006, jdengg@ifm-geomar.de

Dr. Sally Soria-Dengg, Tel.: 0431 600-4038, sdengg@ifm-geomar.de

Jan Steffen (Öffentlichkeitsarbeit IFM-GEOMAR), Tel. 0431 600-2811, jsteffen@ifm-geomar.de